

sichereschule.at

Infos zum Schulstart

8-9 Minuten

Keep it short and simple

Am 6. September startet die Schule in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland, in den übrigen Bundesländern am 13.

September. **Großflächige Schulschließungen oder Schichtbetrieb soll es in diesem Schuljahr nicht mehr geben**, deswegen wurde ein **Dreistufen-Plan** entwickelt, der die jeweiligen Maßnahmen nach Risikolage für die Schulen auflistet (siehe Beilage). Diese sind **praxis- und alltagstauglich** im Schulalltag auch kurzfristig leicht umzusetzen. Motto: **Keep it short and simple**.

Der Drei-Stufenplan

Nach dem Ende der Sicherheitsphase (siehe unten) werden im kommenden Schuljahr **drei unterschiedliche Sicherheitsstufen** zum Einsatz kommen. Entscheidend darüber, welche Sicherheitsstufe gilt, sind **Empfehlungen der Corona-Kommission**. Diese Einstufung basiert auf der **risikoadjustierten 7-Tage-Inzidenz**. Neben den reinen Infektionszahlen wird auch die Anzahl der **Tests, die Aufklärungsrate, die Symptomatik und die Dynamik des Infektionsgeschehens** berücksichtigt. Die

AGES liefert darüber hinaus zusätzliche Informationen zu Schulclustern auf Bezirksebene. Auf dieser Basis kann das Bildungsressort auf Schul- oder Bezirksebene weitere Maßnahmen erlassen.

Die entsprechenden **Schwellenwerte** lauten:

- **unter 100: Geringes Risiko** → **Stufe 1**,
- **ab 100: Mittleres Risiko** → **Stufe 2**
- **ab 200: Hohes Risiko** → **Stufe 3**

Stufe 1: Geringes Risiko unter 100

- Schülerinnen und Schüler testen freiwillig. Bei regionaler Risikolage kann der Test vorübergehend auch verpflichtend angeordnet werden.
- Nicht geimpfte Lehr- und Verwaltungskräfte müssen immer ein gültiges Testzertifikat vorweisen können. Ein Test pro Woche muss ein PCR-Test sein, der von außen gebracht wird. Antigentests stehen in der Schule zur Verfügung.
- Eine Maskenpflicht besteht in dieser Stufe nicht.

Stufe 2: Mittleres Risiko ab 100

- Nicht geimpfte Schülerinnen und Schüler testen sich dreimal in der Woche. Ein Test muss ein PCR-Test sein.
- Nicht geimpfte Lehr- und Verwaltungskräfte müssen immer ein gültiges Testzertifikat vorweisen können. Ein Test pro Woche muss ein PCR-Test sein, der von außen gebracht wird. Antigentests stehen in der Schule zur Verfügung.

- Alle Schülerinnen und Schüler sowie das Lehr- und Verwaltungspersonal tragen außerhalb der Klassenräume Mund-Nasenschutz.

Stufe 3: Hohes Risiko über 200

- Nicht geimpfte Schülerinnen und Schüler testen sich dreimal in der Woche. Ein Test muss ein PCR-Test sein.
- Nicht geimpfte Lehr- und Verwaltungskräfte müssen immer ein gültiges Testzertifikat vorweisen können. Ein Test pro Woche muss ein PCR-Test sein, der von außen gebracht wird. Antigentests stehen in der Schule zur Verfügung.
- Alle Schülerinnen und Schüler bis zur 8. Schulstufe tragen außerhalb der Klassenräume Mund-Nasenschutz. Ab der 9. Schulstufe wird die Maske auch im Unterricht getragen. Die Regel gilt parallel für Lehrkräfte.

Schulveranstaltungen und Internate

Schulveranstaltungen können in Stufe 1 durchgeführt werden, ab Stufe 2 können derartige Veranstaltungen nur nach einer zuvor erfolgten **Risikoanalyse** und unter Einhaltung aller **Hygienevorschriften vor Ort** durchgeführt werden. In der höchsten Sicherheitsstufe sind Schulveranstaltungen nicht durchzuführen. **Konferenzen, Sprechtage, aber auch Verständigungen dürfen nur mehr in digitaler Form** stattfinden. Für **Internate** gilt: In Stufe 1 gilt für Schülerinnen und Schüler, die im Internat übernachten, die **3-G-Regel**. Nicht geimpftes Personal **muss immer ein gültiges Testzertifikat** vorweisen können. Ein Test pro Woche muss ein externer PCR-Test sein. Ab Stufe 2

tragen alle Personen außerhalb der Gemeinschafts- und Schlafräume **Mund-Nasenschutz**. Nicht geimpftes Personal und nicht geimpfte Schülerinnen und Schüler sind darüber hinaus verpflichtet, am **Tag der Anreise ein negatives Testzertifikat** vorzulegen. In Sicherheitsstufe 3 haben zusätzlich nicht geimpfte Schülerinnen und Schüler ab der 9. Schulstufe auch in den Gemeinschaftsräumen einen MNS zu tragen.

Sport und Musik

Beim Singen und Turnen im Schulgebäude ist in Stufe 1 auf eine erhöhte **Durchlüftungsfrequenz** zu achten. Bei mittlerer Risikolage ist Singen und Musizieren mit Blasinstrumenten **nach Möglichkeit im Freien** zu absolvieren. Sollte dies nicht möglich sein, ist auch ein Unterricht im Schulgebäude möglich, allerdings nur bei einem **Sicherheitsabstand von mindestens 2 Metern**. Für Bewegung und Sport gilt ein **Sicherheitsabstand von 1 Meter**.

Bei hohem Risiko ist das Musizieren mit **Blasinstrumenten nur noch im Freien** möglich, kommen keine Blasinstrumente zum Einsatz gelten dieselben Regeln wie in Stufe 2. Selbiges gilt für Bewegung und Sport, die weiterhin primär im Freien oder, sofern das nicht möglich ist, unter strikter Einhaltung der Sicherheitsabstände absolviert werden kann.

Sicherheitsphase in den ersten drei Schulwochen

In den ersten drei **Wochen nach Schulbeginn gilt eine Sicherheitsphase**. Der Zeitraum wurde aufgrund der aktuellen Lage um eine Woche verlängert. In der Sicherheitsphase tragen

alle Personen außerhalb der Klasse Mund-Nasenschutz.

Schülerinnen und Schüler **testen sich dreimal** in der Woche, davon mindestens einmal PCR. Lehrkräfte und Verwaltungspersonal testet sich dreimal, nicht geimpftes Lehr- und Verwaltungspersonal bringt mindestens einen **PCR-Test** von außen.

4 Maßnahmen für eine sichere Schule

- **Testen** – Neben den bewährten Antigentests werden erstmals auch flächendeckend PCR-Tests eingesetzt. Das ist in Europa einzigartig. Verwendet wird ein einfach zu handhabendes Produkt mit nur einer Komponente. **Ein erster Probelauf der neuen PCR-Testungen startet bereits kommende Woche an den Sommerschulen.**
- **Impfen** – Die Schule unterstützt auf Wunsch die Länder und bietet Räume an, gibt Informationen weiter und hilft bei der Aufklärung. Zudem sind **Impfbusse in den Ländern** unterwegs, es gibt zahlreiche Standorte, bewusst auch in der Nähe von Schulen oder direkt vor Schulen. Impfungen werden zudem im Ninja-Pass vermerkt, für geimpfte Schülerinnen und Schüler entfällt in jeder Risikolage die Verpflichtung an den Schultests teilzunehmen. Außer in der Sicherheitsphase, da testen alle Personen am Schulstandort unabhängig vom Impfstatus.
- **Luftreiniger** – Klassen, die nur schwer zu lüften sind, werden **Luftreinigungsgeräte** zur Verfügung gestellt. Nach der laufenden Ausschreibung der BBG werden **rund 4.000 Geräte** angeschafft werden, wobei Nachmeldungen berücksichtigt werden können. Die ersten Geräte werden zu Schulbeginn geliefert.

- **Das Frühwarnsystem:**

1. **Abwasser** – Dieses Instrument wird dabei helfen, Trends im Pandemiegeschehen schnell zu erkennen, um schnell regionale Reaktionen setzen zu können. Insgesamt werden **116 Kläranlagen** am Abwassermonitoring beteiligt sein, damit werden **75% der Schülerpopulation** erfasst.
2. **Sentinel** – Rund **300 Schulen** werden unabhängig von der Risikolage alle Schüler **PCR testen**, um verlässliche Daten zum Infektionsgeschehen liefern zu können – das sind rund 86.000 Schüler. Das Ziel ist die frühzeitige Identifikation und Analyse von Clusterbildungen im Schulbereich.

[Erlass des BMBWF GZ 2021-0.559.836 – Sichere Schule – Schulbetrieb im Schuljahr 2021/22](#)